



Allen Grund zu Freude hatte Natalie Geisenberger bei ihrem Auftaktrennen im Weltcup der Junioren. Sie gewann mit Bahnrekord.

Natalie Geisenberger siegt beim Weltcup-Auftakt und Challenge-Cup in Lillehammer

Mit Bahnrekord gewonnen

Miesbach/Lillehammer (dh) - Zum ersten Mal in dieser Saison trafen am vergangenen Freitag die weltbesten Junioren-Rennrodler auf der Kunsteisbahn im norwegischen Lillehammer aufeinander. Während am Donnerstag zum „warm werden“ ein Preisgeldrennen, der so genannte Challenge-Cup, ausgetragen wurde, fanden dann am Freitag die Weltcups statt. Der Challenge-Cup wurde dieses Jahr erstmals mit einem neuen Reglement ausgetragen. Die zwölf

Ranglisten-besten Rodler traten hierbei in der ersten Runde in vier Dreiergruppen aufeinander. Pro Nation durften maximal zwei Teilnehmer an den Start gehen. Die jeweils Zeitschnellsten qualifizierten sich für das Halbfinale, die Sieger hieraus wiederum für das große Finale, das die Miesbacherin gegen ihre Mannschaftskollegin Corinna Martini. Bestens vorbereitet ging Natalie Geisenberger also am nächsten Tag dann an den Weltcupstart. Martini

(49,650) und Hamlin (49,495) legten vor. Mit Startnummer 13 dann die amtierende Junioren-Weltmeisterin. Trotz kleiner Fahrfehler erreichte sie mit einem Vorsprung von zwei Zehntel Sekunden das Ziel. Als Führende ging Natalie dann als letzte an den Start des zweiten Durchgangs. Erstmals gelang ihr in dieser Woche, wie sie selbst sagte, eine fehlerfreie Fahrt. Und das Ergebnis: erneut Bahnrekord mit sagenhaften 49,094 Sekunden.